



RICKENBACH SO

chlü & glich derby!

Neuigkeiten aus unserem Dorf

Ausgabe 92 / Februar 2017

Seite **13** Entstehung Dorfzentrum

Seite **16** Erzählabend in der Schule



NEU IN RICKENBACH



Wir sind nach Rickenbach gezogen und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Wir bieten Ihnen:

- ◆ Eine grosse Weinauswahl
- ◆ genussvolle Geschenkideen
- ◆ unvergessliche Wein-Events



Impressum:

Dorfblatt Rickenbach
Nr. 92, Februar 2017
Auflage: 550 Exemplare
erscheint dreimal pro Jahr

Herausgeberin:

Gemeinde Rickenbach SO
Bergstrasse 15
4613 Rickenbach

Dorfblattkommission:

Frei Thomas
Oeggerli Ursula
Penzkofer Diana
Schönenberger Norbert
von Felten Lorenz

Mitarbeitende:

Benz Sonja
Bondt Claudia
Büttiker Eliane
Frey Andrea
Hürzeler Cécile
Leu Dieter
Müller Cornelia
Müller Pius
Prinz Judith
Saner Regula

Sammelstelle für Beiträge:

von Felten Lorenz
Tel.: 062 212 14 28
lorenz@vonfelten.net

Druckerei:

Schönenberger Druck GmbH
4612 Wangen b. Olten

Redaktionsschluss Dorfblatt

Nr. 93 31. Mai 2017

Inhalt

Seite 3:	Impressum - Inhalt - Vorwort
Seite 4:	Gemeinderat
Seite 8:	Einwohner - Jubilare
Seite 11:	Rückblick Legislatur
Seite 13:	Dorfzentrum
Seite 14:	Ballonwettbewerb
Seite 16:	Erzählabend Schule
Seite 18:	Adventsbasteln Schule
Seite 19:	Der Samichlaus kommt
Seite 20:	Weihnachtsfeier Schule
Seite 23:	Interview mit Adolf Schumacher
Seite 26:	Jodlerclub
Seite 27:	Rezept
Seite 28:	FDP-Anlass
Seite 29:	Waldspielgruppe
Seite 30:	Frauenturnverein

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Mitte Jahr geht die Legislatur 2013/2017 zu Ende. Der Gemeindepräsident schaut in dieser Dorfblatt-Ausgabe zurück und zieht Bilanz. Ein wichtiges Fazit dabei: Rickenbach kann nur selbständig bleiben, wenn auch Sie sich in der Gemeinde engagieren!

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Lorenz von Felten (Gemeinderat)



Kurznachrichten aus dem Gemeinderat

von Lorenz von Felten

Seit der letzten Dorfblattausgabe haben der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung folgende Geschäfte behandelt:

In der Novembersitzung hat der Rat die **Termine für die Erneuerungswahlen** festgelegt: Am Sonntag, 21. Mai 2017 wird der Gemeinderat neu gewählt und am Sonntag, 2. Juli 2017 können die Stimmberechtigten den Gemeindepräsidenten wählen. Die Anmeldefrist für Kandidaten läuft am Montag, 3. April 2017 um 17 Uhr ab. An einem Amt interessierte EinwohnerInnen dürfen sich ungeniert und unverbindlich an den Gemeindepräsidenten Dieter Leu, die CVP-Präsidentin Sonja Benz oder den FDP-Präsident Pius Müller wenden.

An der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dezember hat der Souverän die **Revision der Gebührenordnung** gutgeheissen. Diese musste überarbeitet werden. Folgende Änderungen sind am 1. Januar 2017 in Kraft getreten: Alle Positionen betreffend Werkhofbenutzung sind gestrichen worden, da die Liegenschaft nicht mehr im Eigentum der Gemeinde ist. Bei den Gebühren der Einwohnerkontrolle wurden drei Anpassungen vor-

genommen, wobei die Hundesteuer bereits mit dem Budget 2015 neu festgelegt wurde. Zusätzlich wurden bei den Mietgebühren zwei Änderungen vollzogen. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen:

Bezeichnung	bisher in CHF	Neu in CHF
<u>Einwohnerkontrolle</u>		
2.1 Wochenaufenthalter	20	50
2.7 verrechenbarer Stundenansatz (Archivsuche, etc.)	50	60
2.8 Adress- und andere Auskünfte	keine	10
<u>Mietgebühren</u>		
1.3 Bühnenmiete für Übungszwecke für auswärtige Vereine pro Tag	keine	50
1.4 Sportstunden auswärtige Vereine und Firmen (pro Training, 1 bis max. 2 Std.)	keine	20

Im Weiteren hat die Gemeindeversammlung der Erhöhung der Kehrichtgebührenmarken zugestimmt. Die Abfallbeseitigung ist in der Gemeinderechnung eine Spezialfinanzierung und muss deshalb über Gebühren kostendeckend finanziert sein. Dies war in den vergangenen Jahren nicht mehr der Fall. Die Gemeinde erzielte 2015 einen Fehlbetrag von CHF 2'437 und bis Ende Oktober 2016 ein Minus von CHF 5'746. Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 müssen nun auch sämtliche Neuinvestitionen für die Abfallbeseitigung (Abfalleimer, Glasentsorgungscontainer, etc.) bezahlt und anfallende Defizite innerhalb



von fünf Jahren wieder abgebaut werden.

Um all diese Vorgaben zu erfüllen, mussten die Preise für die Gebührenmarken im Durchschnitt um 8.46% angehoben werden. Die Gemeindeversammlung ist dem Antrag des Gemeinderates gefolgt und hat die Erhöhung per 1. Januar 2017 genehmigt.

Kehrichtmarken	Einzelpreis	
	bisher in CHF	Neu in CHF
17 Liter	1.50	1.60
35 Liter	2.50	2.70
60 Liter	4.00	4.30
110 Liter	6.50	7.10
120 Liter	8.00	8.70
140 Liter	9.00	9.80
240 Liter	16.00	17.40
800 Liter	48.00	52.20
Sperrgut -10 kg	3.90	4.20
Sperrgut -25 kg	6.50	7.00

Als weiteres Geschäft behandelte die Gemeindeversammlung das **Budget 2017**. Der Gemeinderat rechnet für das laufende Jahr mit einem Gesamtaufwand von CHF 5'024'822 und einem Gesamtertrag von CHF 5'917'675. Somit erzielt die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von CHF 892'853. Die budgetierten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 747'100.

Erstmals übersteigt die Gemeinderrechnung mit Aufwand und Ertrag

die CHF 5'000'000-Grenze. Dies hat einerseits mit dem Bevölkerungswachstum und dem damit verbundenen höheren Steuerertrag bei den natürlichen Personen zu tun; andererseits auch mit den detaillierteren internen Verrechnungen, die vom neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 verlangt werden.

Der ausserordentliche Ertragsüberschuss von CHF 892'853 entsteht durch den Verkauf der Grundstücke im Dorfzentrum. Ohne den Landverkauf würde der Gewinn noch um die CHF 100'000 betragen. Im Hinblick auf die Unternehmenssteuerreform III, die wohl ab 2018 zum Tragen kommt, ist dieses finanzielle Polster vorteilhaft.

Mit der oben genannten Nettoinvestitionssumme will der Gemeinderat vier Projekte finanzieren:

Die Hard- und Software-Infrastruktur der Schule muss erneuert werden. Dieses Projekt wird die Gemeinde rund CHF 90'000 kosten.

Des Weiteren wird der Wendelinweg nordseitig verlängert, um die Parzellen im Vorderfeld zu erschliessen. Die Investition dafür (Strasse, Wasser- und Abwasserleitungen) betragen budgetierte CHF 729'000.

Im Rahmen des Verkaufs der Grundstücke im Dorfzentrum müssen Anpassungen an der dort durchführenden Wasserleitung gemacht werden. Auch muss im gleichen Zusammen-

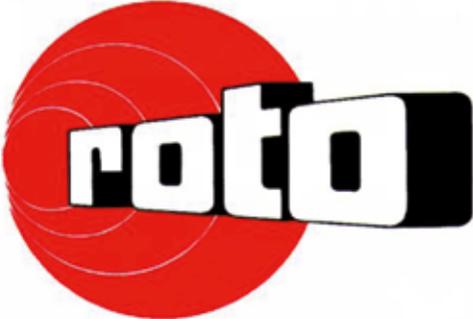


hang ein neuer Wasserübergabeschacht erstellt werden, damit die Wasserversorgung aus Hägendorf sichergestellt bleibt.

Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich gut entwickelt. Aus heutiger Sicht wird die Selbstfinanzierung in den kommenden Jahren um die 100% betragen. Das bedeutet, dass Rickenbach mit dem Ertragsüberschuss und den Abschreibungen die Neuinvestitionen ohne oder mit einer nur sehr geringen Neuverschuldung finanzieren kann. Mit der Einführung von HRM2 konnte die Gemeinde das Finanzvermögen neu bewerten. Dazu gehören unter anderem der Rickenbacherhof und das gemeindeeigene Bauland.

Durch die Aufwertung zu marktüblichen Preisen hat sich die Pro-Kopf-Verschuldung von CHF 3'608 (2015) in ein Pro-Kopf-Vermögen von CHF 2'801 (2016) und voraussichtlich CHF 3'032 (2017) gewandelt. Dies sind doch erfreuliche Nachrichten!

In seiner Dezember-Sitzung beschloss der Gemeinderat die **öffentliche Telefonsprechstelle beim Werkhof** aufzuheben. Aufgrund des Landverkaufs und der einsetzenden Bautätigkeit hätte ein neuer Standort gesucht werden müssen. In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich noch zwei Anrufe pro Jahr aus der Kabine getätigt. Deshalb ist der Rat der Ansicht, dass sich ein Ersatz nicht lohnt.



Roto E. Peier GmbH

Ihr Partner für
**Brenner
Heizsysteme
Service**

Kirchweg 21
4613 Rickenbach
edmund.peier@bluewin.ch
062 216 50 30



SCHÖNENBERGER D R U C K



SCHÖNENBERGER DRUCK GMBH

In der Ey 47 | 4612 Wangen bei Olten | T 062 212 80 66

info@schoenenbergerdruck.ch | www.schoenenbergerdruck.ch

- Beratung und Grafikkonzepte
- Text- und Bildbearbeitung
- Offset- und Digitaldruck
- Weiterverarbeitung
- individuelle Versandlösungen



Bevölkerungszahlen per 31.12.2016



Total Einwohner	908 Personen	
davon Frauen	433 Personen	47,7 %
davon Männer	475 Personen	52,3 %
davon Schweizer/ Schweizerinnen	793 Personen	87,3 %
davon Ausländer/ Ausländerinnen	115 Personen	12,7 %
davon Kinder (bis 18 J.)	121 Personen	13,3 %



Geburten von Oktober 2016 - Januar 2017

Wir heissen unsere neue Erdenbürgerin ganz herzlich willkommen!

Maria Theiler

geboren 20.10.2016



Todesfälle von Oktober 2016 - Januar 2017

Wir mussten Abschied nehmen von

Reinmann Gerhard

gestorben 09.10.2016

*Herzlichen
Glückwunsch*

**Jubilare von März 2017 -
Juli 2017
ab 80. Geburtstag**

24. April 2017	Kissling Hans Rudolf	80. Geburtstag
20. Mai 2017	Delkic Vahid	90. Geburtstag
04. Juli 2017	Borner-Lanz Doris	80. Geburtstag

*Wir gratulieren den Jubilaren von ganzem Herzen
zu Ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen alles Gute
und viel Gesundheit für die Zukunft!*



**MERZ AG
BAUUNTERNEHMUNG**

4600 OLTEN

IHR UMBAUPROFI

www.me-bau.ch



**MERZ AG
GIPSERUNTERNEHMUNG**

4600 OLTEN

**schnell
sauber
glatt**

T 062 296 10 10 www.me-bau.ch

IHR PROFIGIPSER



Ich mache mich
stark für...

- unabhängige
Gemeinden.
- effizienten
öffentlichen
Verkehr.
- die Familien.

Dieter Leu
bisher

Liste 8
Kantonsratswahlen
12. März 2017



2x auf jede Liste!
www.cvp-og.ch



Und schon wieder geht eine Legislatur zu Ende ...

von Dieter Leu, Gemeindepräsident

Vor vier Jahren begannen wir mit einer ganz speziellen Legislatur. Seit längerer Zeit ist wieder eine Dorfpartei alleine für die Gemeinde verantwortlich. Für die CVP-Rickenbach ist dies das erste Mal in ihrer Geschichte. Vom ersten Tag an waren wir uns bewusst, welch grosse, alleinige Verantwortung auf uns zukommen wird.

Was haben wir erreicht? Was hätten wir gerne verwirklicht?

In den letzten Jahren haben wir unsere Ausgaben umsichtig und wirkungsorientiert den Einnahmen angepasst. Dabei haben wir strikte zwischen „need to have“ und „nice to have“, das Nötige vom Wünschbaren, unterschieden. Mit dem vor einigen Jahren eingeführten „zero based budgeting“, dem bedarfsorientierten Voranschlag und einer strengen Ausgabendisziplin auf allen Stufen mit einer konsequenten Ausgabenkontrolle, konnten wir die Finanzen stabilisieren. Damit haben wir nun den „turn around“ geschafft und die Talsohle überwunden. Im Voranschlag 2017 weisen wir seit langem wieder ein Vermögen aus. Bleiben wir aber realistisch: Die Auswirkungen der Unternehmersteuer Reform III (USR III) kennen

wir noch nicht genau. Wir haben nun eine gute Basis geschaffen, auf der wir die finanzielle Zukunft aufbauen können. Daher blicken wir durchaus positiv in die Zukunft.

Mit dem neuen raumplanerischen Leitbild und der Revision des Zonenplans mit den entsprechenden Anpassungen der Zonenbauvorschriften haben wir wichtige Grundlagen für die Raumentwicklung unserer Gemeinde geschaffen. Darin wurde das neue Bundesgesetz der Raumplanung und der neue kantonale Richtplan umgesetzt. Dabei haben wir darauf geachtet, dass eine für Rickenbach massgeschneiderte, massvolle und eher zurückhaltende Raumentwicklung möglich ist. In den nächsten 15 bis 20 Jahren soll die Bevölkerung langsam auf etwa 1'000 bis 1'200 Personen wachsen. Dieses Wachstum können wir mit einem angemessenen und finanzierbaren Ausbau der Infrastrukturen bewältigen. Die Bahnunterführung der Mühlegasse und die Erschliessung von Vorderfeld und Hinterfeld wurde schon realisiert. In den nächsten Jahren (ab 2018) folgt die Sanierung der kantonalen Hausmattstrasse und anschliessend deren Übernahme ins Gemeindestrassennetz. Auch stehen noch die



Sanierungen einiger Privatstrassen an, welche danach ebenfalls ins Gemeindestrassennetz übernommen werden sollen.

Mit der Überbauung Dorfzentrum und der Realisierung eines Gemeindevaals kann ein von der Bevölkerung schon länger gewünschter Wunsch erfüllt werden. Leider konnte die Gemeinde die Überbauung Dorfzentrum nicht, wie ich mir dies vorstellte, selbständig realisieren. Der neue Gemeindevaal soll künftig das Dorfleben bereichern und die Einwohner wieder einander näher bringen. Die Zukunft wird zeigen, wie der Gemeindevaal genutzt wird. Ich freue mich darauf!

Ebenfalls seit vielen Jahren versuchen wir vermehrt Familien mit Kindern in Rickenbach anzusiedeln. Dabei unterstützen wir familiengerechte Wohnbauten bei der Planung und Realisierung. Die Überbauung Wendelin konnte in den letzten Jahren realisiert werden und in der Überbauung Dorfzentrum entstehen weitere familien- und altersgerechte Wohnungen.

Der altersgerechte Wohnungsbau und auch die Betreuung der Senioren soll künftig weiterhin gefördert werden, damit auch die Senioren möglichst lange im Dorf bleiben

können. Für jüngere Familien mit Kindern hat der Gemeinderat weitere begleitende Massnahmen realisiert. So konnte zusammen mit dem Kanton die Zukunft des Kindergartens und der Primarschule für die nächsten Jahre gesichert werden. Zudem haben wir Betreuungsgutscheine für Kinder im Vorschulalter geschaffen. Die Grundlagen sind vorhanden, nun hoffen wir auf zuziehende Familien mit Kindern. Nur so kann die Schule weiterhin im Dorf bleiben!

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie sehen die Arbeiten im Gemeinderat und in den Kommissionen sind vielfältig und interessant. Einiges haben wir in den letzten vier Jahren erreicht. Anderes leider nicht. Vieles bleibt noch zu tun. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, dann nehmen Sie an den Gemeindeversammlungen teil oder besuchen Sie eine Gemeinderatssitzung im Gemeindehaus. Wenn wir Sie dann „gluschtig“ gemacht haben und Sie den Wunsch verspüren noch aktiver zu werden, dann führen wir Sie gerne in ein Amt ein. Sie dürfen sich jeder Zeit bei mir oder einem meiner Gemeinderatskollegen melden.



Entstehung neues Dorfzentrum Rickenbach (1)

von Ursula Oeggerli



Restaurant Kreuz, Dorfstrasse 7



Bauernhaus u. altes Feuerwehrmagazin, Dorfstrasse 11



Werkhof, Dorfstrasse

Die Gemeindeversammlung hat am 22. September 2014 dem Verkauf der drei gemeindeeigenen Grundstücke im Dorfzentrum an die Firma Immo Gäu AG und am 19. September 2016 dem Kauf eines Gemeindesaals in der dort geplanten Überbauung (Standort ehemaliges Restaurant Kreuz) zugestimmt.

Die Baubewilligung ist Ende 2016 erfolgt. Wir werden in den kommenden Dorfblatt-Ausgaben über den Verlauf der Entstehung des neuen Dorfzentrums berichten.

Hier Aufnahmen vom 12. Dezember 2016 – so sehen die Häuser aus:



Preisverleihung Ballonwettbewerb

von Cornelia Müller

Erinnern Sie sich noch an das Spielplatzeinweihungsfest letztes Jahr? Es war herrlich! Bei schönstem Wetter haben sich gross und klein getroffen um gemeinsam den neuen Spielplatz zu feiern. Als kleiner Höhepunkt hat der Ballonwettbewerb stattgefunden.

Kunterbunt war der Himmel über Rickenbach als die Kinder ihre Ballons steigen liessen. In alle Richtungen waren sie davon geschwebt. Wohin sie wohl flogen....? Jetzt wissen wir's. Viele Kilometer haben einige zurückgelegt bis sie gefunden wurden. Der Siegerballon hat's 30,9 km weit bis nach Lommi-

wil geschafft. Ein weiterer wurde in Frick gefunden, 21.5 km von hier. Im Telliquartier in Aarau ist ebenfalls ein Ballon gelandet, 16,7 km weit vom Start. So viel Flugkraft muss belohnt werden. Am 7. Dezember 2016 konnten die drei, deren Ballon am weitesten geflogen war, einen Preis entgegennehmen.

1. Platz:

Anisha Müller (Mitte) mit 30,9 km

2. Platz:

Fadri Janett (rechts) mit 21,5 km

3. Platz:

Theiler Patric Bruno, vertreten durch seine Frau Theiler Jura und seiner Tochter Maria (links) mit 16,7 km



Für den 1. Preis wurden zwei SBB Tageskarten vergeben, gesponsert von der Gemeinde Rickenbach. Anisha freut sich schon auf die Zugfahrt. Der 2. platzierte Fadri erhielt eine Laptoptasche der Zibatra und ein Puzzle. Der 3. Preis war eine Laptoptasche der Zibatra. Alle, deren Karte zurückgeschickt wurde, haben einen kleinen Preis erhalten. Was für eine wunderbare Überraschung.

Gebührenmarken für Abfallentsorgung

Ab sofort sind sämtliche **Gemeinde-Gebührenmarken** für die Abfall- und Grünentsorgung zusätzlich bei der **Landi BippGäuThal AG**, Dorfstrasse 5 in 4612 Wangen b.Olten erhältlich:



im Landi-Laden und im

Tankstellen-Shop

Oeffnungszeiten:

Oeffnungszeiten:

MO – FR 08.00 – 18.30 Uhr

MO – SA 06.00 – 22.00 Uhr

SA 08.00 – 16.00 Uhr

SO 07.00 – 21.00 Uhr

Selbstverständlich sind alle Marken weiterhin auch auf der Gemeindekanzlei zu kaufen (MO / DO 08.30 – 11.00 Uhr und DI 14.00 – 18.30 Uhr).

Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Densingen
Aussere Klus 26
4702 Densingen
Tel. 056 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 056 434 25 60

Agrarcenter
Obenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 056 434 25 00

AGROLA Braun- und Treibstoffe
Tel. 056 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch



Erzählabend

von Regula Saner und Judith Prinz

An einem Abend im Spätherbst, am 15. November 2016, füllte sich das Schulhaus Rickenbach gegen 18.00 Uhr mit Leben. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse versammelten sich in der Eingangshalle und warteten auf das, was kommen sollte.

Das Ziel dieses Abends war es, Gemeinschaft zu erleben und in neue Geschichten eintauchen zu können. Nach dem bei den Kindern beliebten Lied „alle Kinder lernen lesen“ wurden die Primarschüler in drei altersdurchmischte Gruppen aufgeteilt. Im Laufe des Abends konnten diese Gruppierungen sich abwechselungsweise bei den drei erzählenden Lehrerinnen in gemütlich eingerichteten Schulzimmern unterschiedliche Kurzgeschichten von Franz Hohler anhören.

Die Kindergartenkinder lernten bei viel Kerzenschein rund ums Hexenschein die kleine Apfelhexe „Petronella Apfelmus“ kennen, die die Kinder durch die ganze Adventszeit begleitete.

Nach zwei Erzählrunden trafen sich alle wieder in der Eingangshalle zu heissen Würstchen und feinem frischen Brot. Danach wurden die Kindergartenkinder nach Hause entlassen, während die Schüler noch einmal Gelegenheit hatten, sich wei-

tere zwei Geschichten anzuhören. Kurz vor 20.00 Uhr gab es ein letztes Treffen aller noch Anwesenden, ein letztes Lied und schon gehörte auch dieses schöne Gemeinschaftserlebnis der Vergangenheit an.





G'schänkli-Egge

Vorhang-Atelier

Aktuell
Sicht- und Sonnenschutzsysteme

Silvia Studer

Gratis Heimberatung

G'schänkli-Egge | Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf
062 216 48 46 | info@gschaenkli-egge.ch | www.gschaenkli-egge.ch



Adventsbasteln mit Eltern

von Claudia Bondt und Andrea Frey

Nach Anfrage der Schule haben sich viele Eltern mit tollen Ideen zu unserem Bastelmorgen angemeldet.

Am Montag, den 21. November 2016 durften wir viele Mütter, Grossmütter und Väter in unserem Schulhaus willkommen heissen. In den verschiedenen Schulzimmern haben sich die Eltern fürs Basteln vorbereitet.



Die Schülerschar wurde in gemischte Gruppen eingeteilt und durfte nach einem festgelegten Plan die verschiedenen Bastelstationen besuchen. Mit Freude wurde gesägt, gefaltet, geschnitten, geleimt und gemalt. Daraus entstanden viele tolle Gegenstände für die Adventsdekoration in unserem Schulhaus.

Für diesen gelungenen Anlass bedankt sich das Lehrerinnenteam nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden!



Dr Samichlaus im Chindergarte

von Regula Saner

Elf kleine Samichläusli warteten am 7. Dezember 2016 abends gespannt auf das, was auf sie zukommen sollte. Eltern und Geschwister halfen das Herzklopfen etwas in den Griff zu bekommen. „Kommt er oder kommt er nicht, der Samichlaus? Findet er den Weg ins Schulhaus Rickenbach? Kommt der Schmutzli auch mit oder ist er viel zu müde von der vielen Arbeit?“ Er kam, der heiss ersehnte Gast aus dem Schwarzwald.....und das zusammen mit dem nicht immer ganz so ordentlichen aber lieben Schmutzli. Die Kindergartenkinder durften den beiden Gästen ihren ganzen Kindergarten zeigen, was sie mit viel Stolz und Zutrauen machten.

Nach dem Rundgang hörten sich Chlaus und Schmutzli Lieder und Verse an und schauten den tanzenden Minichläusli zu. Irgendwann

mussten die beiden Besucher sich wieder auf den Heimweg durch die dunkle Nacht machen. Vorher bekamen aber alle anwesenden Kinder noch ein kleines Leckerschmeckersäckli vom braven Chlausenhelfer, bedankten und verabschiedeten sich herzlich von den beiden herzensguten Gästen. Mit allerfeinsten Leckereien, gebacken und gespendet von Kindergarteneltern, heissen Würstchen und Chlausenknabberzeug stärkten sich Gross und Klein, bevor alle noch einmal gemeinsam tanzen und singen durften und so den schönen, gemütlichen Abend beendeten.

Die Kindergärtnerin dankt allen Eltern fürs aktive Dabeisein, für all die gebackenen Köstlichkeiten und dem Samichlaus und seinem Gehilfen für den Besuch bei uns im Kindergarten Rickenbach. Wir werden den Abend nicht vergessen.



Ein Licht zur Weihnachtszeit

von Judith Prinz

Ganz nach dem Jahresthema „Miteinander – Füreinander“ brachten die Schul- und Kindergartenkinder am Morgen des 23. Dezembers ihr Licht ins Dorf hinaus. In Gruppen machten sich die Kinder mit ihren selbst gemachten Teelichtern auf, um ihren Lichtergruss der Elternschaft zu überbringen. Die Freude über das Geschenk war riesig und auch die Kinder waren stolz auf ihre Mission. Bei denen, die zu Hause waren, wurde das Ganze noch von Weihnachtsliedern umrahmt. Nachdem alle Lichter verteilt waren,

kamen die Kinder in den Genuss einer Schulweihnachtsfeier. Alle saßen um den geschmückten Weihnachtsbaum, sangen Weihnachtslieder und stärkten sich bei Tee, Brot und Süßigkeiten. Zum Abschluss konnten sich alle Kinder bei einer Weihnachtsstafette messen, ehe sie in die wohlverdienten Weihnachtsferien entlassen wurden. Dieser Vorweihnachtsmorgen war für alle Beteiligten ein gelungener Anlass und zauberte allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht.





PC

Service & Support

079 443 02 75

062 216 02 20

***Kompetente und rasche Hilfe bei Computer
Hard-u. Software-Problemen.
(Windows, Internet, Office, Security)***

Ihr Supporter:

Hans-Peter Hüssy

Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach

www.pcps.ch / htb-micro-com@bluewin.ch



HTB micro-com

Support, Systems & Services





Service-Nummer
062 216 27 27
fuerst-elektro.ch

**Auf den Fürst-Service
kann ich mich verlassen**



**Fürst – Ihr zuverlässiger Service-Partner
für Elektro-Service + Haushaltgeräte**



Interview mit Adolf Schumacher

von Thomas Frei



Ein Ur- Einwohner erzählt

Adolf Schumacher, der längste Einwohner in Rickenbach seit 78 Jahren!

Interview Dorfblatt (Thomas Frei) mit Adolf Schumacher. Keiner kennt das Dorf länger als er.

DB: Seit wann leben Sie in Rickenbach?

Adolf Schumacher: Ich bin hier 1938 geboren und nun 78 Jahre alt. Ich habe mein ganzes Leben hier verbracht. Damals hatte es im Dorf noch eine Hebamme.

DB: Hat es Sie nie woanders hingezogen?

Adolf Schumacher: Nein, Es hat mich nicht woanders hingezogen

ich habe immer hier gearbeitet bis ich pensioniert wurde. Als Zimmermann, Lagerist und bei der Migros in Neuendorf als Sicherheitschef. Dort blieb ich 23 Jahre. Mit 62 Jahren wurde ich dann pensioniert.

1965 habe ich geheiratet und ein Jahr danach Land gekauft. Hier am Berg und darauf ein Haus gebaut. Das hat dazumal noch CHF 18 gekostet pro m². Damals hatte es hier oben nur 14 Häuser. Da konnte man noch mit dem Schlitten vom Berg hinunter bis nach Wangen fahren.

DB: Was ist Ihre Lieblingsecke / Ihr liebster Platz in Rickenbach?

Adolf Schumacher: Ich laufe gerne in das Naturfreundehaus. Da brauche ich so 45 Minuten und kann dort gemütlich etwas trinken und wieder retour laufen.

DB: Sie haben bestimmt schon viel in Rickenbach erlebt. Erinnern Sie sich noch an Erlebnisse, Geschichten von früher.

Adolf Schumacher: Damals haben wir den Schnee mit einem Holzpflug freigeräumt; dieser wurde von 6 Pferden gezogen. Die Männer sind dann auf dieser Holzschnützi gesessen. Einige Männer haben gerne einen getrunken und sind dann auch mal hinuntergefallen.



Früher hatten Die Bauern hier viele Geissen, da haben wir immer Geissenmilch getrunken. Im Dorf hatte es einige grosse Bauernhöfe. Heute hat es nur noch zwei.

Die Schule wurde mit einem Holzofen gewärmt. Da mussten wir Jungen das Holz in den Dachstock tragen, damit es trocken blieb.

Es hatte 2 Brunnen im Dorf, wo das Wasser am Morgen geholt wurde, zum Waschen und Kochen. Da gab es noch kein fliessendes Wasser im Haus.

DB: Welche Veränderung haben Sie in den vergangenen Jahren wahrgenommen?

Adolf Schumacher: Viele alte Häuser gibt es nicht mehr, diese mussten Neubauten weichen. Es hatte hier ein Haus mit Schilfdach. Als ich noch jung war, gab es auch noch ein Restaurant, einen Coiffeure, eine Bäckerei einen Dorfladen und die Post. Dort haben auch Waisenkinder gewohnt. Heute gehen wir nach Olten oder Egerkingen zum Einkaufen. Wenn man nicht mobil ist, wird das schwierig, da auch kein Bus auf den Berg fährt.

DB: Sie kennen viele Menschen in Rickenbach persönlich – Ist das auch heute noch so?

Adolf Schumacher: Früher habe ich noch jeden gekannt, aber heute ist das leider nicht mehr so. Es sind

jetzt so viele Häuser hier und 900 Einwohner. Da kann man nicht mehr jeden kennen.

DB: Ein Dorf lebt dank seinen Vereinen. Sind Sie auch in einem Verein?

Adolf Schumacher: Es gibt noch die Männerriege, Frauenturnverein und die Jugi. Die Schützenhäuser wurden zusammengeschlossen. Ich gehe jeden Donnerstag turnen. In Hägendorf gibt es viele Vereine, da dürfen wir Rickenbacher auch mitmachen. Es gibt auch ein „Seniorenblatt“, welches sehr informativ ist, da werden diverse Aktivitäten angeboten, wie zusammen wandern.

DB: Gibt es unter dem Jahr weitere Aktivitäten?

Adolf Schumacher: Früher hatten wir noch ein 1. August-Feuer. So richtig mit Feuerwerk, das hat mir immer gut gefallen. Dies gibt es aber leider nicht mehr. Die jungen Leute gehen lieber in die Stadt zum Feiern.

DB: Fehlt Ihnen etwas in Rickenbach, was würden Sie ändern?

Adolf Schumacher: Nein, es fehlt mir nichts. Wir gehen in die Migros Olten einkaufen, es hat ja auch noch die Landi. Das einzige, was ein wenig fehlt ist eine Post. Aber sonst bin ich weiterhin zufrieden hier.

DB: Ich bedanke mich recht herzlich!



Park-Garage Härtsch AG

4613 Rickenbach



Ronar Härtsch
Geschäftsführer



Swen Härtsch
Verkauf



Alessandro Zampino
Verkauf

Autokauf ist Vertrauenssache. Als langjähriger **VOLVO**- und **NISSAN**-Vertreter stehen wir Ihnen gerne als kompetenter und zuverlässiger Partner zur Seite.

Wir sind immer für Sie da. - Darum:
Kein Autokauf ohne unsere Offerte!



Park-Garage Härtsch AG
Hausmattstrasse 3
4613 Rickenbach SO
Telefon 062 209 61 61
www.pgh.ch
info@pgh.ch



Mitglied EJV/NWSJV



Jodlerklub Gäu



Gegründet 1912

Unterhaltungsabend

in Rickenbach SO

Freitag, 7. April 2017

Samstag, 8. April 2017



wei no chli bliebä

www.jk-gaeu.ch

Beginn: **20:00 Uhr**
Mehrzweckhalle beim Schulhaus, Bergstrasse 5
4613 Rickenbach SO
Warme Küche bereits ab 18:30 Uhr

Leitung: **Hans-Ruedi Zihlmann**, Reitnau

Ansage: Mirjam und Andrea Kissling, Rickenbach

Platzreservation: **ab 20. März 2017** unter www.jk-gaeu.ch oder
Tel. 079 422 79 72 (werktags von 18.30 – 20.30 Uhr)



Pasta mit Lachs und Spinat

von Cécile Hürzeler



Zutaten

- 2 Schalotten
- 300 g Blattspinat
- etwas Butter
- ½ Knoblauchzehe
- Salz, Pfeffer
- 2 ½ dl Rahm
- 200 g Räucherlachs
- 3 EL Sbrinz, gerieben
- 500 g Teigwaren, z.B. Penne

Zubereitung

- 1 Schalotten fein hacken.
- 2 Den Blattspinat waschen, nass in eine gut schliessende Pfanne geben und kochen bis er zusammenfällt. Anschliessend auspressen und in etwas Butter mit den Schalotten und dem Knoblauch dünsten bis alle Flüssigkeit verdampft ist. Danach den Spinat mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 3 Die 2 ½ dl Rahm aufkochen, dann 200g Räucherlachs und 3 EL geriebener Sbrinz zum Rahm geben.
- 4 500g Teigwaren al dente kochen und das Wasser abgiessen. Die Teigwaren einen Moment verdampfen lassen; anschliessend zum Spinat in die Pfanne geben und mit der Rahmsauce vermischen. **En Guete!**

**Kreative
Leckereien
für jeden
Anlass**



VÖGELI BECK
VÖGELI BECK AG, HÄGENDORF

Hägendorf Tel. 062 216 11 27
Café Bistro Tel. 062 216 01 51
www.voegeli-beck.ch



FDP-Parteiversammlung November 2016

von Pius Müller

An der letzten Parteiversammlung des Jahres, erstmals im Holzerhüsli, durfte der Vorstand eine erfreuliche Anzahl Mitglieder begrüßen.

Unter anderem nahm die Versammlung Kenntnis vom Gemeindebudget 2017, welches uns durch den Ressortchef Finanzen, Lorenz von Felten erläutert wurde. Der Terminkalender 2017 wurde verabschiedet und über die kommenden Wahlen diskutiert.

Mit dem ebenfalls gut besuchten und traditionellen Jassabend klang das Parteijahr gegen Mitternacht aus.

Voranzeige:

Wir freuen uns, Sie geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher am kommenden 6. Juni 2017, um 19.00 Uhr zu dem überparteilichen Anlass der FDP Olten West ins Schulhaus Rickenbach einladen zu dürfen.

Als Referenten konnten wir den Chef des Nachrichtendienstes des Bundes, Dr. Markus Seiler und den Chef des Militärischen Nachrichtendienstes, Brigadier Alain Vuitel gewinnen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.



Waldspielgruppe Gwundernase Rickenbach

von Eliane Büttiker

Willst Du mit uns in den Wald kommen?

Der Wald ist ein perfekter Spielraum! Die Kinder ab dem 3. Geburtstag sollen sich ausreichend bewegen und austoben können. Wenn die Kinder heute die Natur kennen und lieben lernen, können sie die Natur später auch respektieren und dazu Sorge tragen. Die Fein- und Grobmotorik wird geschult z.B. beim Nagel einschlagen, klettern im Spinnennetz, über Äste steigen, Knoten

machen, mit Ton und Lehm verrückte Gegenstände herstellen usw. Das soziale Zusammenleben in der Waldspielgruppe ist uns wichtig. Konflikte akzeptieren wir und wir unterstützen die Kinder darin, sinnvoll mit ihnen umzugehen und sie nach Möglichkeit selber zu lösen.

Übrigens, es entstanden auch neue Freundschaften, die bis heute halten.

Lass Dich ein, auf ein spannendes, interessantes Abenteuer im Wald!

Wann: Donnerstagvormittag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Wo: Treffpunkt beim Holzerhüsli in Rickenbach

Alter: Kinder ab 3 Jahren

Beginn: Donnerstag, 24. August 2017

Leitung: Eliane Büttiker & Christina Hauser

Schnuppervormittag: Datum wird am Infoabend bekannt gegeben

Infoabend: Mittwoch, 26. April 2017 um 20.00 Uhr im Zunfthaus der Chlausenzunft, Allmendstrasse 1, Wangen bei Olten

Bitte melde Dich an!

Kontakt: Eliane Büttiker
Oberfeldstrasse 9
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 213 02 83
Handy 077 470 80 06

Christina Hauser
Lärchenweg 21
4614 Hägendorf
Handy 079 303 23 29



Schlusshöck - Frauenturnverein Rickenbach

von Sonja Benz

Am 2. Dezember 2016 trafen sich die Frauen des Turnvereins Rickenbach zum jährlichen Schlusshöck im Restaurant Gäuerstübli in Wangen. Zu Beginn las uns unsere Präsidentin Sonja Borner einen kurzen Rückblick vom vergangenen Jahr und einen Ausblick ins Jahr 2017 vor.

Kurz darauf wurde den Turnerinnen ein feines Nachtessen serviert. Nach dem köstlichen Dessert wurde gewickelt. Es gab für jede Turnerin ein liebevoll eingepacktes Geschenk als Überraschung. Den Vorstandsmitgliedern Lisa, Sonja Borner und

Sonja Benz überreichte unserer Präsidentin ein Blüemli als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit im Vorstand. Auch den drei Leiterinnen Annemarie, Eveline und Ruth galt ein grosser Dank für Ihren Einsatz in der Turnhalle. Sie durften ebenfalls eine Rose entgegennehmen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein, liessen wir den Abend gegen 23 Uhr ausklingen. Sonja bedankte sich bei allen für Ihren Einsatz und wünschte den Turnerinnen ein gesundes und unfallfreies 2017.





Die Mobiliar. Sicher ist sicher.

Raphael Biedermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 079 950 40 08, raphael.biedermann@mobiliar.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die **Mobiliar**

THEOZ/ALUSGA



Immer da, wo Zahlen sind.



Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

